

Hotel Schwarzer Adler, Kupferberg Rsgb.

Telefon 171 — Inhaber: A. Ducksch

106

Einziges Hotel am Platze. Preiswerter Aufenthalt für Sommer- und Wintergäste. Gute und reichliche Verpflegung. Garagen, Tankstelle. Großer Saal für Vereine.

Die Bergstadt Kupferberg

Auf einem nördlichen Ausläufer des Landeshuter Kammes, der aus der Waltersdorfer Niederung bis zu einer Höhe von 520 Meter wieder ansteigt und im Norden und im Westen zum Bober sich senkt, der Wasserscheide zwischen den Gebieten des Landeshuter Kammes und des Boberlahbachgebirges, erhebt sich das Bergstädtchen Kupferberg, das 640 Einwohner hat. Zum Bezirke der Stadtgemeinde gehören die Hammerhäuser, das frühere Unter-Kupferberg, am Nordwest-Abhänge des Berges und die seit 1. Juli 1934 eingemeindete Kolonie Drefschburg mit der Bergmühle im Bobertale.

Kupferbergs anmutiges Städtebild grüßt mit seinen beiden Kirchtürmen und mit den roten Ziegeldächern seiner Häuser weit hinein in die Landschaft und lädt den Fremden ein, es auch einmal zu besuchen. Und wer diesen Anblick vom Städtchen auf dem hohen Berge zum ersten Male gewinnt, wird sich dieser freundlichen Aufforderung kaum verschließen können!

Ein nettes Städtel empfängt den Besucher oben, wo angenehme Gaststätten gute Verpflegung bieten und die Spaziergänge an der Stadt Aussicht auf ein weites und hervorragend schönes Landschaftsbild gewähren.

In malerisch schöner Umgebung breiten sich in den Tälern ringsum die Ortschaften Waltersdorf, Jannowitz und Rudelstadt aus. Stolz erheben sich im Landschaftsbilde die Falkenberge, die Wahrzeichen des Hirschberger Tales. Im Hintergrund ist der gesamte Hochgebirgskamm sichtbar, überragt von der Schneekoppe. Dieser Anblick ist besonders erhaben am Abend, wenn sich der Berggrat scharf vom klaren Abendhimmel abhebt, die Konturenlinie deutlich hervortritt und die gewaltige Gebirgsmasse erkennbar wird. Der



Fernblick reicht bis zum hohen Isergebirge, worauf der Hochstein bei Oberschreiberhau sich zeigt. Im Norden steigt in plastischen Schluchten die prächtige Waldregion der Bleiberge an, darauf sieht man die Rosenbaude; dahinter dehnt sich das Bobertatbachegebirge aus. Im Osten breitet sich das Waldenburger Bergland aus; von der Chausseehöhe reicht der Fernblick nach dem Sattelwald mit dem Aussichtsturm bei Wittgendorf und bei klarer Atmosphäre bis zum Zobten. Im Süden erheben sich die waldigen Höhen des Landeshuter Kammes mit dem Ochsenkopf, bis zu dessen Füßen der liebe Gebirgsort Waltersdorf ansteigt. Auf einem westlichen Gebirgszuge des Landeshuter Kammes ragt die Ruine „Bolzenschloß“ auf, von hohen Buchen umgeben.

Schon in der Nähe der Stadt beginnt der Laub- und Nadelholzwald, und Wegezeichen geleiten durch die großen Forsten in der Umgebung. Ein kurzer Spaziergang führt in das idyllische Bobertal, wo sich in besonders hübscher Lage die Bergmühle befindet. Im Winter bieten die weiten Schneefilde der Berghänge viel Gelegenheit für Ski- und Rodelsport.

Für Fremde ist Kupferberg ein angenehm ruhiger Erholungsort. In neuerer Zeit wird die Verbesserung der Straßen in der Stadt durchgeführt. Seit 1935 wird ein Siedlungsprojekt realisiert; die Stadt gibt Baugelände kostenlos ab.

Eine Gebirgsquellwasserleitung bringt vorzügliches Wasser heran. Ein elektrisches Stromnetz sorgt für Elektrizität. Am Orte befindet sich eine Apotheke. Auch ein Arzt wohnt hier. Kupferberg hat eine Postagentur, die zum Reichspostamt in Jannowitz (Mtg.) gehört. Jannowitz ist auch die nächstgelegene Eisenbahnstation für Kupferberg; die Entfernung dorthin beträgt 1,7 Kilometer und für die Fußwanderung von Kupferberg zum Bahnhof Jannowitz gebraucht man etwa 20 Minuten. Günstige Zugverbindungen ermöglichen Fahrten ins Hochgebirge an einem Tage.

Der Bergbau

Der Kupferberg gehörte anfangs zu Waltersdorf, wo sich in der Niederung des Landeshuter Kammes am Fuße des Ochsenkopfes die ersten Ansiedlungen befanden. In der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts waren deutsche Ansiedler in das polnische Schlesien eingewandert. Sie mußten ein Urwaldgebiet roden, wollten sie nutzbare Flächen für Ackerbau und Viehzucht gewinnen. Der deutsche Bergmeister Lorenz Angel war von Schmiedeberg her bis in diese Gegend vorgebrungen. Er fand hier Kupfererze. Als Beginn des Bergbaues auf dem Kupferberge wird das Jahr 1156 genannt. So berichtet der Chronist. Durch Urkunden wird diese Geschichtsangabe nicht belegt. Um 1200 wurde auf dem Kupferberge ein Kirchlein gegründet. Erst im Jahre 1372 wurde Kupferberg selbständige Ortschaft. 1519 verließ König Ludwig II. von Ungarn dem Orte die Rechte einer freien Bergstadt. 1577 erließ Kaiser Rudolf II. von Österreich eine neue Bergbauordnung. Diese Jahreszahl wird durch das Stadtsiegel in Erinnerung gehalten, das als Wappen die Bergwerksattribute, Hammer und Schlegel, durchzogen von einem Schriftbände, aufweist.

Der Bergbaubetrieb, der in den ersten Jahrhunderten des Bestehens emporgeblüht war, ging wieder zurück. Im 15. Jahrhundert dürfte er die Höhe seiner Entwicklung erreicht haben. Im 16. Jahrhundert wurden keine Erfolge erzielt trotz großer Anstrengungen und wichtiger Bergbauordnungen. Im 17. Jahrhundert stand der Bergbau ganz still. Im 18. Jahrhundert wurden wieder in gewinnbringender Betriebsart Erze gefördert. Zur Zeit des Königs Friedrich des Großen war ein Breslauer Kaufmann Samuel Jagwitz Bergwerksbesitzer, dessen Sohn, Dr. Friedrich Jagwitz, hier viel um das Bergwerk bemüht war. Der Bergwerksbetrieb wurde zielbewußt betrieben. Um 1800 waren hier etwa 300 Bergleute in mehreren Gruben in der Nähe der Stadt beschäftigt. Auch die Leinenweberei florierte damals. 1804 wurde hier ein königliches Bergamt errichtet. Obergeschworener war Heinrich Holzberger, gebürtig im Harz, ein sehr menschenfreundlicher Mann, der 1805 starb. Er vermachte testamentarisch den hiesigen Armen $\frac{1}{2}$ Kur, den beiden Lehrerstellen je $\frac{1}{2}$ Kur usw. des Morgensterner Schwefel- und Vitriolwerkes zu Schönbach. 1836 wurde das königliche Bergamt aufgehoben und eine Bergbaukommission gebildet, die 1853 auch aufgelöst wurde, weil der Bergbau wieder ganz ruhte. Die Gewerkschaft „Rosenstielsche Erben“ übernahm nicht die erheblichen Kosten für weiteren Tiefbau, ohne welchen nach dem Gutachten des Bergbau-sachverständigen keine Rentabilität zu erwarten wäre. In diesem Jahrhundert wurde kein nennenswerter Aufschwung erzielt. Während des Weltkrieges 1914/18 übernahm der Staat die Ausbeute für Munitionszwecke.

Im Jahre 1923 wurde der Bergbaubetrieb auf größerer Kapitalgrundlage erneut aufgenommen. Die Belegschaft betrug etwa 100 Mann. Infolge von Kapitalnot, die im Anschluß an die Inflation eintrat, wurde der Förderbetrieb 1925 wieder eingestellt. Im Adlerschacht, Gemarkung Rudelstadt, wurden noch einige Monate hindurch zwei elektrische Wasserpumpmaschinen in Tätigkeit gehalten. Die Bergwerksbesitzerin, Berg- und Hütten-W.G. „Buhag“, von Giesches Erben in Breslau, haben bislang den Betrieb nicht wieder eröffnet. Die weitere Ausbeute des Erzdinnern ist, wie von hervorragenden Geologen und durch Anwendung neuer geophysikalischer Forschungsmethoden festgestellt wurde, gewinnversprechend. Auch ist bereits ein Gang begonnen, der vom Adlerschacht unter dem Bober in die Bleiberge geführt wird.

Sehr wird bedauert, daß der Fortgang dieser Betriebsarbeiten bislang nicht wieder aufgenommen wurde!

Die Kupferberger Erzlagerstätte ist hauptsächlich an das sogenannte Muttergestein, das Hornblende- (Amphibolit) Vorkommen in hiesiger Gegend gebunden. Das Urgestein war Schiefer. Die Haupterzführung ist Kupferkies und Buntkupferkies (untergeordnet Arsenkies), daneben auch Magnetit und Zinkblende, in einem Felde Bleiglanz, zum Teil recht silberhaltig. Begleitminerale sind Quarz, Kalkspat, Flußspat, Braunspar, ferner Feldspat, Schwefel, dolomitisierte Kalkspat. Die Lagerstätte ist von Porphyryriegeln durchbrochen und weist Reife von Glimmerschiefer und Quarzitschiefer auf. An der Riesengebirgsgranitkontaktzone sowie in den Bleiberger sind Kalkeinlagerungen, welche teilweise in Marmoralkal umgewandelt sind, vorhanden. Frucht- oder Garbenschiefer sowie Talkschiefer findet man auch vor.

Partei, Behörden, Verwaltungen usw.

Partei

NSDAP.: Stief Wilhelm, Zellenleiter
 DNVP.: Trenkler Robert, Ortswalter
 Reichsnährstand: Alex Bruno, Ortsbauernführer
 Frauenschaft: Fräulein Käthe Kademacher, Waltersdorf, Frauenschaftsleiterin

Städtische Verwaltung

Bürgermeister: Hlg Oskar, F. 124
 Stadthauptkass.: Fürle Richard, Rentant

Stadträte und Ratsherren

Reimann Gustav, Stadtrat und stellvertr. Bürgermeister
 Lukaschek Karl, Stadtrat
 Alex Bruno, Ratsherr
 Franzly Georg, Ratsherr
 Höpper Paul, Ratsherr
 Stief Wilhelm, Ratsherr

Standesamt

für Kupferberg und Waltersdorf
 Hlg Oskar, Standesbeamter
 Reimann Gustav, Stellvertreter

Schiedsmannsamt

für Kupferberg und Waltersdorf
 Hlg Oskar, Schiedsmann
 Pante August, Stellvertreter

Polizeiverwaltung

Amtsbezirk Jannowitz: Jannowitz, Kupferberg, Rohrlach und Waltersdorf

Amtsvorsteher

Hlg Oskar, Bürgermstr., Kupferberg, F. 124

Kirchen und Schulen

Evangelisches Pfarramt für Kupferberg und Waltersdorf: Fiedler Johannes, Pfarrer
 Katholisches Pfarramt f. Kupferberg, Rudelstadt, Jannowitz, Seiffersdorf u. Kammerwaldau: Roter Paul, Pfarrer, F. 154
 Evangelische Volksschule: Woite Wilhelm, Lehrer und Kantor
 Katholische Volksschule für Kupferberg, Waltersdorf u. Jannowitz: Müller Paul, Lehrer und Kantor
 Gesamtschulverband für Kupferberg und Waltersdorf: Hlg Oskar, Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr

Oberbrandmeister: Laqua Franz, Bauunternehmer, F. 147
 Kreisfeuerwehrführer: Andersch Georg, Schmiedeberg (Hgb.), Hirschberger Str. Nr. 26, F. 48

Verkehrsverein

Vorsitzender: Gotter Georg, Kaufmann, 93/94, F. 113

Reichspost

Amt Jannowitz (Riesengebirge)
 Postagentur: Kupferberg über Jannowitz (Riesengebirge)
 Postagent: Wiemer Rudolf, 87, F. 246

Ortskrankenschwester

Baumgart Selma, Diakonisse vom Mutterhause „Lehmgruben“ in Breslau

Alphabetisches Einwohner-Verzeichnis der Stadt Kupferberg

mit Angabe der Fernruf-Nummern

620 Einw., Entf. v. d. Rr. 19 km, Ag. Hirschberg (Rfsgb.), A., St. u. P. Kupferberg (Rfsgb.), Eis. Jannowitz (Rfsgb.).

Abolph Gustav, Forstarbeiter, 10, Schloß
 Alex Bruno, Landwirt, 88/89
 — Alara, Rentnerin, 88/89
 — Martha, Näherin, 88/89
 — Paul, Schachtmeister, 104
 Artl Artur, Tischler, 79
 — Paul, Tischlermeister, 79
 Aßmann Georg, Maler, 3
 — Willi, Maler, 3
 — Willi, Verwaltungsgehilfe, 3
 Baumgart Bruno, Arbeiter, 91
 — Hermann, Rentner, 91
 — Selma, Diakonisse, 92
 — Wilhelm, Bergmann, 43
 Beier Ernst, Auszügler, Kol. Dreschburg 10
 — Oswald, Landwirt, Kolonie Dreschburg 10
 Berg Walter, Handelsmann, 31
 Blümke Juliane, Kleinrentnerin, 98
 Böhm Anna, Rentnerin, 25
 — Robert, Arbeiter, Hammerhaus 117
 — Robert, Reichsbahn-Rangierer, 98
 — Wilhelm, Fabrikarb., Hammerhaus 117
 Bönisch Alfred, Maler, Kol. Dreschburg 16
 Bräuer Max, Gastwirt und Fleischbeschauer,
 Markt 95, F. Jannowitz 155
 — Oswald, Rentier, 95
 Breuer Hermann, Postagent i. R., 28
 — Hugo, Fuhrwerksbesitzer, 43
 — Wilhelm, Malermeister, 96
 Brinkel Artur, Rentner, 104
 Bruchmann Paul, Fabrikarbeiter, 33
 Brückner Elfriede, Witwe, 63
 Bunzel Bertold, Gärtner, 10, Schloß
 Bürger Otto, Fabrikarbeiter, 16
 Burghardt Ernestine, Rentnerin, 2
 Burkert Kurt, Brauer, 121
 Casper Max, Schlosser, 6
 Conrad Wilhelm, Fabrikarbeiter, 37
 Demuth Wilhelm, Landw., Kol. Dreschburg 5
 Döring Emma, Fabrikarbeiterin, 98
 — Heinrich, Rentner, Kolonie Dreschburg 5
 — Martha, Fabrikarbeiterin, 98
 Drescher Adolf, Rentner, 53
 — Bruno, Arbeiter, 53
 — Johann, Webstuhlführer, 20
 Dutsch Anna, Gasthausbes., 66/68, F. 171
 — Wilhelm, Gastwirt, 66/68
 Ebner Gertrud, Ladenverkäuferin, 80/81
 — Ida, Kriegervitwe, 80/81
 — Martha, Hausgehilfin, 77/78

Eyner Ernst, Maurer, Hammerhaus 115
 — Gustav, Telegraphenbauhandwerker, 6
 — Hermann, Maurer, Hammerhaus 115
 — Wilhelm, Schuhmacher, 102
 Fiedler Johannes, Pastor, 72
 Fischer Georg, Handelsmann, 8
 Flade Bernhard, Bäckermeister, 9
 — Margarete, Hausgehilfin, 9
 — Wilhelm, Hausbesitzer, 9
 Flegel Paul, Landwirt, Kol. Dreschburg 6
 Franke Helmut, Kaufmann, 93/94,
 F. Jannowitz 113
 Franzky Franz, Gasthof- u. Landwirtschafts-
 besitzer, 119
 — Georg, Brauereibesitzer, 121, F. Janno-
 witz 210
 — Josephine, Gasthof- u. Landwirtschafts-
 besitzerin, 119
 Freudenberg Willi, Arbeiter, 21
 Friebe Anna, Witwe, 21
 — Emma, Rentnerin, 28
 Friebe Erna, Friseurin, 103
 — Hedwig, Landwirtin, 76
 — Hermann, Landwirt, Hammerhaus 113
 — Martha, Witwe, 103
 — Willi, Schlosser, 98
 Fürle Richard, Holzschleifer, Kolonie Dresch-
 burg 16
 — Richard, Werkführer u. Stadthauptkassen-
 rendant, Kol. Dreschburg 2, Bergmühle
 Gärtner Adolf, Landwirt, 100
 — Emma, Witwe, 14
 — Frieda, Brauereiarbeiterin, 14
 — Hugo, Brauereiarbeiter, 54
 Gläser Emil, Hausbesitzer, 25
 — Max, Tischler, 25
 Glyschiński Maximilian von, Selters-
 fabrikant 21
 Görz Olga, 88/89
 Gotter Georg, Kaufmann, 93/94, F. Janno-
 witz 113
 Gottstein Auguste, Witwe, Kol. Dreschburg 2,
 Bergmühle
 Gräbel Heinrich, Bergmann, 21
 — Paul, Bauer, 24
 Grabß Johanna, 82/83
 — Paul, Bezirkschornsteinfegermeister i. R.,
 82/83
 Gruhn Emma, Witwe, 55
 — Felix, Schmied, 98
 Haenisch Kurt, Apothekenbesitzer, 90,
 F. Jannowitz 142
 — Ulrich, Apothekenassistent, 90
 Hante Kurt, Schuhmacher, 25

- Hartmann Albert, Rentner, 91
 — Emma, Wirtschafterin, 86
 — Heinrich, Metzler, 10, Gutshof
 Hasler Ida, Kreisbahnzugführerwitwe, 86
 Helbig Wilhelmine, Rechnungsratwitwe, 16
 Hente Maria, Rentnerin, 77/78
 Hepe Heinrich, Landwirt u. Milchkontrollleur,
 F. Dreschburg 15
 — Wilhelm, Rentner, Kolonie Dreschburg 15
 Hirsch Annh, Rentmeisterwitwe, 10, Schloß
 — Hermann, Arbeitsamtsangestellter, Schloß
 Hoffmann Johann, Brauereireisuttscher, 120
 — Josef, Friseur, 79
 Hoppe Gustav, Landwirt, Hammerhaus 110
 Höpper Anna, Witwe, Wollwarengeschäft, 97
 — Artur, Tischler, 25
 — Paul, Fleischermeister, 80/81, F. Janno-
 witz 172
 Horn Paul, Rutscher, Gutshof
 Hütter Hermann, Braumeister i. R., 118
 Ilg Oskar, Bürgermeister, 16
 Iser Paul, Landwirt, 20
 Jaedel August, Rentner, 2
 Jahn Paul, Fabrikarb., Hammerhaus 114
 Jopert Beate, Apothekenhelferin, 90
 Jüttner Alois, Wirtschaftsbeamter, Gutshof
 Kahl Willi, Rutscher, 119
 Kaiser Frieda, Hausbesitzerin, 4
 — Johann, Rentner, 4
 — Robert, Bergmann, 8
 Käse Hermann, Rentner, Kol. Dreschburg 14
 Kaszynski Alfons, landw. Gehilfe, Kolonie
 Dreschburg 16
 — Bernhard, Gast- u. Landw., Dreschburg 16
 — Marianne, Kolonie Dreschburg 16
 — Martha, Witwe, Kolonie Dreschburg 16
 Kawerau Friedrich, Professor, Studienrat
 i. R., 48
 Kinner Frieda, Hausgehilfin, 119
 Kirsch Martha, Hausgehilfin, 90
 Klawitter Richard, Eisenbahnprakt. i. R., 86
 Klingberg Fritz, Klempnermeister, 55
 Klose Anna, Privatier, 77/78
 — Friedrich, Arbeiter, 98
 — Maria, Handarbeitslehrerin i. R., 77/78
 Kluge Hermann, Arbeiter, Kol. Dreschburg 16
 — Hermann, Schmiedemeister, 101
 — Pauline, Hausbesitzerin, 102
 Knörich Oskar, Fabrikarb., Schloß, Hinterh.
 — Wilhelm, Rentner, Schloß, Hinterhaus
 Krause Alfred, Tischler, 21
 — Richard, Arbeiter, 76
 Kunze Hedwig, Oberbahnass.=Witwe, 65
 Lachmann Adolf, Brauereiarbeiter, 93/94
 Lang Hildegard, Kindergärtnerin, 119
 — Martin, Lokomotivführer i. R., 163
 Lange Adam, Landwirt, Kol. Dreschburg 7
 Laqua Franz, Bauunternehmer, 15,
 F. Jannowitz 147
 Legler Gustav, Werkmeister i. R., 86
 Lehmann Elfriede, 16
 — Martha, Eisenbahnsekretärwitwe, 16
 Leier Paul, Bergmann, 98
 Liebig Fritz, Bergmann, 98
 Lorenz Emilie, Witwe, 120
 — Wilhelm, Bergmann, 120
 Ludwig Alfred, Maschinenwärter, 32
 Lufaschel Erna, 82/83
 — Karl, Elektromeister, 82/83
 — Käthe, Kontoristin, 82/83
 Machalle August, Landwirt, 60/61
 — Georg, Bäcker, 60/61
 — Hedwig, landw. Gehilfin, 60/61
 — Paul, Reichsbahnhilfsweichenwärt., 80/81
 Maiwald Max, Stadtkassenobergeh. i. R., 86
 Manche Wilhelm, Auszügler, Markt 84
 Mann Gustav, Maurer, 86
 Menzel Friedrich, Justizsekretär i. R., 75
 Menzel Bernhard, Werkmeister i. R., 36
 — Willi, Glaschleifer, 88/89
 Mosig Ernst, Rentner, 106
 — Frieda, Hausgehilfin, 72
 — Hermann, Rutscher, 104
 — Margarete, 13
 Müller Bernhard, Schriftleiter i. R., 13
 — Paul, Lehrer und Kantor, 71
 — Ursula, 71
 Nagel Martha, Wirtschafterin, Kolonie
 Dreschburg 5
 Neuburger Ernst, Braumeister, 28
 Neumann Adolf, Fabrikarbeiter, 92
 — Alfred I, Arbeiter, 98
 — Alfred II, Bergmann, 98
 Npitz Adolf, Uhrmachermeister, 57
 — Albert, Arbeiter, 58
 — Georg, Maurer, 57
 — Gotthard, Uhrmacher, 57
 — Oswald, Fabrikarbeiter, 5
 Orgel Fritz, Straßenmeister i. R., 50/52
 Pähold Fritz, Futtermann, Gutshof
 Pestinger Hermann, Landwirt, 42
 Petruschke Anna, Rentnerin, 26/27
 Plewig Anna, Rentnerin, 35
 Pohl Gustav, Rentner, 16
 Preißler Franz, Bäckermeister, 66/68
 Preuß Konrad, Schmiedemeister, 69
 Püschel Georg, Buchhalter, 82/83
 Buschmann Gustav, Tischler, 77/78
 Rasper Karl sen., Maler, 49
 — Karl jun., Fabrikarbeiter, 49
 Raupach Gertrud, Wirtschafterin, 44
 Reinold Agnes, Rentnerin, 3
 Reimann Alois, Friseurgehilfe, 103
 — Gustav, Kaufmann, 70
 — Johannes, Mühlendirektor i. R., Neue
 Siedlung
 — Johannes jun., Monteur, 50/52
 Richter Ernst, Fabrikarbeiter, 87
 Röhrich Georg, Tischlermeister, 12
 — Hulda, Damenschneiderin, 12
 — Pauline, Witwe, 12
 Rolke Heinrich, Rentner, 38
 — Oswald, Fabrikarbeiter, 10, Schloß
 — Robert, Fabrikarbeiter, 80/81
 Rose Otto, Landwirt, 88/89
 Rösler Wilhelm, Steiger i. R., 6
 Roter Paul, Pfarrer, 74
 — Renate, 74

- Küffer Bruno, Tischler, 102
 — Fritz, Oberheizer i. R., 11
 — Paul, Reichsbahnkrankenschwäger, 11
 Schedone Karl, Reichsbahnsekretär i. R., 54
 Schiedeck August, Fleischermeister, 41,
 F. Jannowitz 125
 — Marie, Hausbesitzerin, 92
 Schmidt Erwin, Ofenseher, 80/81
 — Hedwig, Rentnerin, 20
 — Maria, Rentnerin, 88/89
 Schneider Hermann, Rentner, 21
 Scholz Ida, Hausangestellte, 25
 Schönwälder Marie, Rentnerin, 57
 Schubert Emil, Bauarbeiter, 54
 — Paul, Schuhmacher, 53
 Schulze Paul, Rentner, 45
 — Willi, Schauspieler, 45
 Schütz Adalbert, Destillateur, 17/18, F. 158
 Siegert Emil, Rentner, 42
 Sommer Norbert, Kraftwagenführer, 121
 Stasch Max, Ofenbaumeister, 2
 Stein Magdalena, Kontoristin a. D., 77/78
 Stenzel Martha, Arbeiterin, 43
 Stief Hermann, Arbeiter, 9
 — Oskar, Zimmerer, 1
 — Richard, Bäcker, 9
 — Wilhelm, Zimmerpolier, 9
 Stolpe Irene, Stenotypistin, 50/52
 — Willibald, ehem. Gastwirt, 50/52
 Strecker Oswin, Arbeiter, 86
 Strizke Helene, Hausbesitzerin, 108
 — Josef, Rentner, 108
 Stumpe Charlotte, Fabrikarbeiterin, 50/52
 — Martha, Witwe, 50/52
 Süßenbach Heinrich, Postassistent i. R., 15
 Teichmann Anna, Rentnerin, 119
 Trenkler Robert, Kraftwagenführer, 104
 Tschuch Alfred, Kraftwagenführer, 74
 Ueberschaer Hugo, Polizei-Oberstleutnant
 a. D., 25
 Wagner August, Schuhmachermeister, 26/27
 Wähler Anna, Oberpostsekretärwitwe, 21
 — Bruno, kaufmänn. Angestellter, 21
 Werner Paul, Maßschneider, 21
 Weist Bernhard, Fabrikarbeiter, 2
 Wiemer Friedrich, Sattlermeister, 1
 — Paul, Tapezierermeister, 87
 — Rudolf, Postagent, 87
 — Willi, Tapezierergeselle, 1
 Winkler Dr. med. Alfred, prakt. Arzt, 77/78,
 F. Jannowitz 192
 Wittwer August, Rentner, 80/81
 Woite Wilhelm, Lehrer und Kantor, 75
 Wolf Alfred, Kutscher, 44
 — August, Hausbesitzer, 44
 — Richard, Fuhrwerksbesitzer, 44
 Zabel Antonie, Hausbesitzerin, 86
 Zedler Gertrud, Hausgehilfin, 121
 Zeller Margarete, Hausgehilfin, 96

Handel- und Gewerbetreibende der Stadt Kupferberg

Apotheke

Haenisch Kurt, Apothekenbesitzer, 90, F. 142

Arzt

Winkler Dr. med. Alfred, 77/78, F. 192

Bädereien

Flade Bernhard (mit Kaffee-Ausschank), 9
 Preißler Franz, 66/68

Bank

Spar- und Darlehnskasse Kupferberg,
 e. G. m. u. H.

Vorsitzender: Kubnt Reinhold, Bauer,
 Waltersdorf über Jannowitz (Hfgb.),
 F. 123

Rechner: Triebß Max, Lehrer i. R., Janno-
 witz (Hfgb.)

Baugeschäfte

Laqua Franz, Bauunternehmer, 15, F. 147
 Stief Wilhelm, Zimmerpolier, 9

Bergwerk

Berg- und Hütten AG., Buhag, Adlerschacht
 Kupferberg, F. 182

Brauerei

Franzky Georg, 121, F. 210

Dachdecker

Rlingberg Fritz, Klempnermeister, 55

Damenschneiderinnen

Alex Martha, 88/89
 Gruhn Frieda, 98
 Köhricht Hulda, 12
 Trenkler Frieda, 104

Destillation

Schütz Adalbert, 17/18, F. 158

Elektrotechnik

Lutatsch Karl, Elektromeister, elektr. Licht-
 u. Kraftanlagen, elektr. Gebrauchsgegen-
 stände, Radioapparate, 82/83, F. 139

Fahrradhandlung, Motorräder und Reparaturwerkstätte

Lutatsch Karl, Schlossermeister, 82/83, F. 139

Fleischereien

Höpper Paul, 80/81, F. 172
 Schiedeck August, 41, F. 125

Fremdenheime, Pensionen

Arlt Paul, Tischlermeister, 79
 Schiedeck August, Fleischermeister, 41, F. 125
 — Marie, Witwe, 92
 Wagner August, Schuhmachermeister, 26/27

Friseur

Friebe Martha, 103
 Hoffmann Josef, 79

Fuhrwerksbesitzer

Breuer Hugo, 43
 Wolf Richard, 44

Gastwirte

„Brauerei“, Besitzer Franz und Josephine Franzky, 119
 „Katzkeller“, Besitzer Max Bräuer, 95, F. 155
 „Schwarzer Adler“, Besitzerin Anna Dutsch, 66/68, F. 171
 „Grüner Wald“, Bes. Bernhard Kaszynski, Dreschburg 16

Gerber

Becker Wilhelm, 84

Handelsgeschäfte

Berg Walter, Leinen- und Wollwaren-
 verkauf, 31
 Breuer Meta, Schuhwarengeschäft, 96
 Fischer Georg, Gemüse-, Obst- und Topf-
 handel, 8
 Höpper Anna, Leinen-, Woll-, Gemischt-
 warenhandlung, 97
 Schük Adalbert, Spirituosen, Weine, Ziga-
 retten, Zigarren, Fruchtsäfte, 17/18, F. 158

Klempnermeister

Klingberg Fritz, 55

Kohlengeschäfte

Fischer Georg, 8
 Franzky Franz und Josephine, 119

Kolonialwarenhandlungen

Gotter Georg, Inh. Helmut Franke, 93/94,
 F. 113
 Reimann Gustab, 70

Kraftwagenvermietung

Schük Adalbert, 17/18, F. 158

Kranzbinderei

Alex Martha, 104

Maler

Wismann Willi, 3
 Breuer Wilhelm, Malermeister, 96
 Rasper Karl, 49

Ofenbaumeister

Stasch Max, 2

Sattlermeister

Wiemer Friedrich, 1

Selterswasser- und Limonadenfabrikation
 Ghschinsky Maximilian von, 21

Schlossermeister

Lutaschel Karl, Kunstschlosserei, 82/83, F. 139

Schmiedemeister

Kluge Hermann, 100
 Preuß Konrad, 69

Schneider

Werner Paul, 21

Schuhmacher

Erner Wilhelm, 102
 Hanke Kurt, 22
 Schubert Paul, 53
 Wagner August, Schuhmachermeister, 26/27

Tapezierermeister

Wiemer Paul, 87

Tischlereien

Arlt Paul, Tischlermeister, 79
 Gläser und Höpper, 25

Uhrmachermeister

Opitz Adolf, 57

Verzeichnis der Vereine**Evangelische Frauenhilfe**

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ursula Fiedler, 72

Vaterländischer Frauenverein

Vorsitzende: Frau vertw. Rechnungsrat
 Wilhelmine Helbig, 15

Militär-Begräbnisverein

Vorsitzender: Gräbel Paul, Bauer, 24

Männergesangverein

Vorsitzender: Franke Helmut, Kaufm., 93/94
 Chormeister: Woite Wilhelm, Lehrer und
 Kantor, 75

Männer-Turnverein

Vorsitzender: Gotter Georg, Kaufm., 93/94

**Handwerker-Trägerzunft
(für Beerdigungszwecke)**

Oberträger: Wiemer Paul, Tapezierer-
 meister, 87